



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kemptal · Ottikon

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
RH/bs/ms

8307 Effretikon, 17. März 2007

Geschäft Nr. 21/06

9.5 Finanzen.- Entnahme eines Beitrages aus dem Hans-Wegmann-Fonds zur Errichtung eines Naturschwimmteiches in Bisikon

Antrag:

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen und die Entnahme eines Beitrages aus dem Hans-Wegmann-Fonds von Fr. 310'000.00 zur Errichtung eines Naturschwimmteiches in Bisikon zu bewilligen.

Begründung:

Die Vorlage mit dem Projekt Naturschwimmteich ist mit ausführlichen Unterlagen sehr gut und detailliert dokumentiert.

Die Bisiker Badi als wichtiger Treffpunkt im Dorf für Jung und Alt soll erhalten bleiben. Besonders die Aktiven Bisiker wollen das Bad nicht aufgeben und sind sehr motiviert, beim Umbau und bei der Bewirtschaftung in grossem Umfang selber Hand anzulegen und damit beizutragen, die Kosten zu senken. Mit ihrem zugesicherten Vereinsbeitrag von Fr. 30'000.00 und Fronarbeiten in der Grösse von ca. Fr. 10'000.00 ist die Reduzierung der Gesamtkosten von Fr. 350'000.00 um mindestens Fr. 40'000.00 gewährleistet.

Das bestehende Schwimmbecken weist wegen grosser Mängel sowohl in baulicher als auch wasserhygienischer Hinsicht dringenden Handlungsbedarf auf; die Wasserverluste während der letzten Badesaisons waren enorm. Da ein Abbruch erhebliche Kosten verursachen würde und ein Neubau im herkömmlichen Sinn ebenfalls sehr teuer wäre, ist die Erstellung eines Naturschwimmteiches die beste Wahl, zumal das Gelände eine Aufwertung für Mensch und Natur erfahren wird und über das ganze Jahr belebt ist.

Seit der Gutheissung des Projektierungskredites im Juli 2005 sind einige Sachverhalte mittlerweile geklärt:

- Die Eigentumsverhältnisse sind durch den reibungslos erfolgten Landabtausch nun klar.
- Die Frage nach der Haftung ist beantwortet und Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung.
- Es wird eine entsprechende Versicherung abgeschlossen und das Betriebskonzept, das alles regelt (z. B. „Die Benutzung des Bades erfolgt auf eigene Verantwortung“), wird gut sichtbar und öffentlich zugänglich sein.
- Der Teich kann ohne negative Auswirkungen sich selber überlassen werden, falls die Aktiven Bisiker einmal nicht mehr „aktiv“ sind.

Die Zusammenarbeit Stadt/Aktive Bisiker regelt ein Baurechtsvertrag und die finanziellen Auswirkungen auf die Stadtkasse sind gleich gross wie bis anhin:

Fr. 5'000.00/Jahr für den Unterhalt

Fr. 1'000.00/Jahr Baurechtszins, auf den die Stadt verzichtet

Fr. 6'000.00/Jahr

Die städtischen Auflagen beinhalten zudem, dass der Naturschwimmteich der ganzen Bevölkerung im Einzugsgebiet zur Benutzung offen steht; im Fall von Überbelegung ist eine Wegweisung jedoch möglich.

Entsprechend der Zweckbestimmung ist die Entnahme des Beitrages aus dem Hans-Wegmann-Fonds gerechtfertigt, analog der damaligen Finanzierung der grossen Rutschbahn im Schwimmbad Eselriet aus diesem Fonds, die der ganzen Bevölkerung zur Verfügung steht. Seit dessen Bestehen haben bereits viele städtische Institutionen von einer Unterstützung profitieren können; trotzdem hat sich der Kontostand kaum verändert.

Ein *Massnahmenplan* der Betreiber/innen soll folgende Fragen aus der Kommission beantworten und regeln:

- Wie kann der Benutzerkreis zufriedenstellend eingeschränkt werden, wenn er zu gross ist?
- Wie wird das Verkehrsaufkommen bei übermässigem Andrang geregelt und minimiert, damit die Nachbarschaft nicht beeinträchtigt wird?
- Wer ist verantwortlich dafür, dass die Nutzungsordnung eingehalten wird?
- Was geschieht, wenn die Wasserqualität das Baden einmal nicht zulässt?
- Wer ist die Anlaufstelle, wenn Probleme auftreten (Nachtruhestörung, Vandalismus usw.)?

Der Kommission ist es ein grosses Anliegen, dass Bedenken der Anwohner/innen ernst genommen werden und ein gutes Einvernehmen mit ihnen gepflegt wird.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission



Rainer Hugener
Präsident



Barbara Scheidegger-Conrad
Aktuarin